

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Einleitung</i>	1
1. Textüberlieferung und frühe Rezeption	1
2. Verfasser, Zeit und Ort	3
2.1. Verfasser	4
2.2. Zeit	10
2.3. Ort	10
3. Quellen	10
4. Die lukanische Jesusgeschichte als episodische Erzählung	16
5. Intendierte Leser	22
6. Der theologische Ort der Jesusgeschichte im lukanischen Doppelwerk ...	26
<i>Literatur</i>	35
1. Bibliographien und Literaturberichte	35
2. Kommentare zum Lukasevangelium	35
3. Aufsätze, Hilfsmittel und Monographien	36
4. Festschriften und Sammelbände	49
5. Abkürzungen	54
6. Zitierkonventionen	55
<i>1,1–4: Proömium</i>	57
<i>1,5–79(80): „In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa“</i>	69
1,5–7 Exposition	72
1,8–25 Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täuflers	74
1,26–38 Die Ankündigung der Geburt Jesu	84
1,39–56 Der Segen Elisabeths und das Gotteslob Marias	95
1,57–79(80) Die Geburt des Johannes, sein Name und das Gotteslob seines Vaters	105
<i>2,1–39(40–52): „... als Quirinius über Syrien herrschte“</i>	119
2,1–3 Exposition	119
2,4–21 Bethlehem	123
2,22–39 Jerusalem	133
2,40–52 Jesus als weiser Knabe	145

3,1–20: Johannes der Vorläufer	152
3,21 – 4,13: Die Präsentation Jesu als Sohn Gottes	168
3,21–22 Geistsalbung und Proklamation	168
3,23–38 Geschlechtsregister	171
4,1–13 Erprobung	177
4,14–44: Der Anfang in Galiläa	187
4,14–15 Exposition	187
4,16–30 Nazareth	188
4,31–41 Kapharnaum	199
4,42–44 Aufbruch zu weiterer Verkündigung der Gottesherrschaft ..	206
5,1 – 6,49: Die Verkündigung der Gottesherrschaft im jüdischen Land	209
5,1–11 Der wunderbare Fischfang und die ersten Jünger	209
5,12–16 Die Reinigung eines Aussätzigen	216
5,17 – 6,11 Streitgespräche über verschiedene Themen	218
5,17–26 Vollmacht zur Sündenvergebung	219
5,27–39 Essen und Trinken	225
6,1–5 Sabbat I	233
6,6–11 Sabbat II	235
6,12–49 Die Rede auf dem Feld	240
6,12–19 Szenische Vorbereitung	240
6,20–49 Die Rede Jesu	245
6,20–26 Seligpreisungen und Weherufe	247
6,27–38 Die Aufhebung des Prinzips der ethischen	
Reziprozität	254
6,39–49 „Er hielt ihnen aber auch noch eine Gleichnisrede“ ..	261
7,1–50: In Kapharnaum und in Nain	267
7,1–10 Der Glaube und der Sklave des Centurio	267
7,11–17 Der Sohn der Witwe	273
7,18–35 Jesus und Johannes der Täufer	277
7,18–23 Wer ist Jesus?	277
7,24–28 Wer ist Johannes?	281
7,29–35 Jesu Urteil über seine und des Täufers Zeitgenossen ...	283
7,36–50 Der Pharisäer und die Sünderin	289
8,1 – 9,50: Die Vorbereitung für den Weg nach Jerusalem	298
8,1–3 Jesus und sein Gefolge auf Verkündigungswanderschaft ...	299
8,4–21 Vom rechten Hören des Wortes	302
8,4–8 Das Gleichnis vom Geschick der Saat	302
8,9–18 Die Deutung des Gleichnisses für die Jünger	305
8,19–21 Jesu Mutter und seine Brüder	312
8,22–56 Weitere Erweise von Jesu δύναμις und ἐξουσία	313
8,22–25 Jesu Macht über Wind und Wasser	313

8,26–39	Jesu Macht über eine Legion von Dämonen	315
8,40–56	Jesu Macht über Krankheit und Tod	322
9,1–36	Die Vorbereitung der Jünger auf die Nachfolge	330
9,1–6	Die Aussendung der Zwölf	331
9,7–9	Die Ratlosigkeit des Herodes	336
9,10–17	Die Jünger machen das Volk satt	338
9,18–22	Die christologische Erkenntnis der Jünger und Jesu erste Leidens- und Auferstehungsankündigung . . .	343
9,23–27	Einweisung in die Nachfolge	345
9,28–36	Die Offenbarung der δόξα Jesu vor den Jüngern	350
9,37–50	Das Unvermögen der Jünger	355
9,37–45	... bei der Austreibung eines Epilepsie-Dämons	355
9,46–50	... und auch sonst	360
9,51 – 18,34:	<i>Der Weg nach Jerusalem</i>	364
9,51–56	Ein ungastliches samaritanisches Dorf	368
9,57–62	Konsequenzen der Nachfolge	371
10,1–16	Die Aussendung der Zweiundsiebzig	374
10,17–24	Die Rückkehr der Zweiundsiebzig	384
10,25–37	Der Rechtsgelehrte und der barmherzige Samaritaner . . .	390
10,38–42	Martha und Maria	398
11,1–13	Vom Beten	402
11,1–4	Das Gebet der Jünger	403
11,5–13	Die Gebetsrede Jesu	409
11,14–28	Jesus und die bösen Geister	414
11,29–32	„Diese Generation ist eine böse Generation“	422
11,33–36	Das Auge als Lampe des Leibes	426
11,37–54	Die Weherufe gegen die Pharisäer und Rechtsgelehrten . .	429
12,1 – 13,9	Jesus und die Jünger inmitten einer riesigen Volksmenge .	437
12,1–12	Die Ermutigung der Jünger zum öffentlichen Bekenntnis	438
12,13–21	Von der Wertlosigkeit irdischen Reichtums	446
12,22–34	Nicht sorgen, sondern das Reich Gottes suchen	451
12,35–48	Von der Wachsamkeit und Zuverlässigkeit des Dienstpersonals	458
12,49–53	Feuer, das Familien zerstört	467
12,54–59	Dieser Kairos als Zeit der Entscheidung	471
13,1–9	Letzter Aufruf zur Umkehr	474
13,10–21	Am Sabbat in einer Synagoge	480
13,10–17	Sabbat III	480
13,18–21	Zwei Gleichnisse vom Reich Gottes	485
13,22–35	Unterwegs nach Jerusalem	488
13,22–30	Draußen vor der engen Tür	488
13,31–35	Herodes und Jerusalem	494
14,1–24	Zu Gast bei einem führenden Pharisäer	499
14,1–6	Sabbat IV	500
14,7–11	„Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt“, und umgekehrt	503

14,12–14	Die Aufhebung des Prinzips der symposialen Reziprozität	506
14,15–24	Das Gleichnis von der zurückgewiesenen Einladung . . .	507
14,25 – 18,34	Irgendwo unterwegs	514
14,25–35	Die Bedingungen der Jüngerschaft	515
15,1–32	Das Streitgespräch über die Umkehr von Zöllnern und Sündern	521
15,1–3	Exposition	522
15,4–10	Das Doppelgleichnis von dem verlorenen Schaf und der verlorenen Drachme	523
15,11–32	Das Gleichnis vom verlorenen Sohn	527
16,1–31	Vom richtigen Umgang mit Geld und Besitz	542
16,1–13	Die Rede an die Jünger	542
16,14–31	Die Rede an die Pharisäer	551
17,1–10	Noch eine Rede an die Jünger	563
17,11–21	Der dankbare Samaritaner und die Frage der Pharisäer .	570
17,11–19	Der dankbare Samaritaner	570
17,20–21	Die Frage der Pharisäer	574
17,22 – 18,8	Wenn der Menschensohn kommt	578
17,22–37	Der Tag des Menschensohnes	578
18,1–8	Das Gleichnis vom Richter und der Witwe	585
18,9–14	Das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner	591
18,15–17	Die Kinder und die Gottesherrschaft	595
18,18–30	Reichtum und Nachfolge	597
18,31–34	Jesu zweite Leidens- und Auferstehungsankündigung . .	603
18,35 – 19,46: <i>Das Ende der Wanderung</i>		606
18,35 – 19,28	Jericho	606
18,35–43	Die Heilung eines Blinden vor Jericho	607
19,1–10	Zachäus	610
19,11–28	Das Gleichnis vom Thronprätendenten	616
19,29–46	Der Einzug in Jerusalem	625
19,47 – 21,38: „Und er lehrte jeden Tag im Tempel“		637
19,47–48	Anfangsrahmen	637
20,1–26	Jesus als Lehrer des jüdischen Volkes und seine Gegner .	638
20,1–8	Die Frage nach Jesu Vollmacht	639
20,9–19	Das Gleichnis von den Pächtern des Weinbergs	642
20,20–26	Die Frage nach der Steuer für den Caesar	649
20,27–40	Die Frage nach der Auferstehung der Toten	654
20,41–44	Ist der Messias Davids Sohn?	660
20,45–47	Warnung vor den Schriftgelehrten	662
21,1–4	Die Gabe der Witwe	664
21,5–36	Jesu letzte öffentliche Rede	666
21,37–38	Schlussrahmen	685

22,1 – 24,52(53):	<i>Passion und Ostern</i>	686
22,1–6	Der Auftakt: Die Vereinbarung zwischen Judas und Jesu Gegnern	692
22,7–65	Am Tag der ungesäuerten Brote	694
22,7–13	Die Vorbereitung des Passafestes	695
22,14–38	Das letzte Mahl	697
22,14–20	Passamahl, Brotbrechen und der neue Bund	698
22,21–23	Der Auslieferer	708
22,24–30	Vom Dienen und Herrschen	710
22,31–34	Die Ankündigung der Verleugnung	715
22,35–38	Mäntel zu Schwertern!	717
22,39–53	Am Ölberg	720
22,39–46	Jesus betet, und die Jünger schlafen	720
22,47–53	Die Auslieferung	725
22,54–65	Im Haus des Hohenpriesters	728
22,54–62	Verleugnung	729
22,63–65	Misshandlung	732
22,66 – 23,56	Am nächsten Tag	734
22,66–71	Jesus vor dem Ältestenrat	734
23,1–25	Jesus vor Pilatus	737
23,1–5	Anklage und Verhör	738
23,6–12	Die Überstellung an Herodes Antipas	740
23,13–25	Die Auseinandersetzung um das Urteil	745
23,26–49	Kreuzigung und Tod	749
23,50–56	Grablegung und Vorbereitung der Totensalbung	764
24,1–52(53)	Am ersten Tag der neuen Woche	767
24,1–12	Das leere Grab	768
24,13–35	Die Emmausjünger begegnen dem Auferstandenen	774
24,36–52(53)	Jesus erscheint allen Jüngern in Jerusalem	787